

[osteuropa.lpb-bw.de](#) > [Südosteuropa](#) > [Rumänien](#) > [Gesellschaft](#)

Gesellschaft



Foto: geralt, pixabay, CC0 Public Domain

Zum Originalbild Zur Bildlizenz

Die ethnischen Rumänen stellen ca. 83 Prozent der rumänischen Bevölkerung. Die beiden größten Minderheiten sind die Ungarn (6,3%) und Roma (3-4%). Der Anteil der Deutschen an der Bevölkerung Rumäniens beträgt nur noch 0,2 Prozent. Daneben gibt es kleine Minderheiten wie Ukrainer (0,3%) und Türken (0,2%).

Rechte der Minderheiten

Die Rechte der ethnischen Minderheiten werden von der **Verfassung** garantiert. Zudem hat die rumänische Regierung fast alle wichtigen internationalen und europäischen Menschenrechtsabkommen ratifiziert. Die Minderheiten haben das Recht, ihre Sprache und Kultur zu pflegen. Ihre parteiähnlichen Zusammenschlüsse haben immer mindestens einen Vertreter im Parlament, selbst wenn ihr Wähleranteil bei unter 5 Prozent liegt. Derzeit werden die Minderheiten von 18 Vertretern im Abgeordnetenhaus vertreten.

In der **internationalen Kritik** steht weiterhin der Umgang der Regierung mit der nationalen Minderheit der Roma. Diese stellt laut Volkszählung von 2011 immerhin die zweitgrößte Minderheit dar. Jedoch liegt die inoffizielle Zahl der Roma wohl deutlich höher. Es wird davon ausgegangen, dass viele der Roma ihre Nationalität bei der Volkszählung aus Angst vor Diskriminierung verschwiegen haben. Die sozioökonomische Lage der Roma unterscheidet sich deutlich von der ungarischer Einwohner Rumäniens. Tatsächlich leben viele der Roma in großer Armut in slum-ähnlichen Vierteln am Stadtrand und sind besonders von Ausgrenzung betroffen.

Besiedelung

Hauptsiedlungsgebiete der **Ungarn** sind das Grenzgebiet zu Ungarn und Siebenbürgen. Seit dem Ende des Kommunismus verfügen die Ungarn mit der „Demokratischen Union der Ungarn“ über eine eigene Partei, die häufig Koalitionspartner in rumänischen Regierungen auf nationaler Ebene war und eher gemäßigte Positionen vertritt. Seit 2013 kommt es zu verstärkten Autonomieforderungen der Ungarn in Siebenbürgen. Diese werden von der konservativen Regierung Orbán in Ungarn und von der rechtsradikalen ungarischen Jobbik Partei unterstützt.

Unter der deutschsprachigen Bevölkerung stellen die **Siebenbürger Sachsen** und die **Donauschwaben** (Banat und Nordwesten bei Satu Mare) mit zusammen etwa 30.000 Personen die größten Gruppen dar. Letztere werden auch Banater Schwaben und Sathmarer Schwaben genannt. Heute wohnen die meisten deutschsprachigen Menschen in den Bezirken Timisoara, Sibiu und Brasov. Der Anteil der älteren Menschen unter ihnen ist überproportional hoch. Die Zahl der Deutschen in Rumänien ist in den letzten zwanzig Jahren aufgrund von Auswanderung, vor allem nach Deutschland, sehr stark zurückgegangen.

Quellen

www.bpb.de

www.auswaertiges-amt.de

Allgemeines

Übersicht
Geographie
Geschichte
Religion
Sprache
Nationalitäten
Sinti und Roma
EU-Beziehung
Demokratie/
Pressefreiheit
Publikationen
Links

Baltikum

Übersicht
Litauen
Lettland
Estland
Publikationen
Links

Ostmitteleuropa

Übersicht
Polen
Tschechien
Slowakei
Ungarn
Publikationen

GUS-Staaten

Übersicht
Russland
Weißrussland
Ukraine
Moldau
Links

Südosteuropa

Übersicht
Albanien
Bosnien-Herzegowina
Bulgarien
Kosovo
Kroatien
Mazedonien
Montenegro
Rumänien
Serbien
Slowenien
Publikationen
Links

Donaustrategie

Übersicht
Die Donau als Raum
Die Strategie
Zeittafel
Publikationen/Links

Folgen Sie uns auf

